



Fleißige Kleidersammler (v.li.): Fiona Adler, Maria Tsolpidou, Victor da Silva, Charlotte Ehlers und Franziska Leitz.
Foto: Lichtgut/Leif Piechowski

rief. Sie will ihre Seminare in der Woche allerdings nicht ausfallen lassen. Das würde nichts bringen, meint die Lehrbeauftragte. Thematisch will sie ihre Lehrveranstaltungen in der Woche auf den Klimawandel ausrichten.

Das plant auch Jan-Felix Schrape. Er lehrt am Institut für Sozialwissenschaften der Uni Stuttgart. „Aus allen gesellschaftlichen Gruppen heraus muss ein Zeichen gesetzt werden, dass es so nicht weitergehen kann. Die bisherigen Maßnahmen der Bundesregierung sind völlig unzureichend, um die Erderwärmung zu begrenzen“, sagt Schrape. Deshalb hat er den Unterstützer-Aufruf unterzeichnet.

Der Soziologe versucht, das Thema Klimawandel in dieser Woche in seine Seminare einzuweben. Unter anderem wird es in einem Seminar zu Techniksoziologie darum gehen, welchen ökologischen Fußabdruck große Online-Plattformen haben und wie viel Treibhausgas durch Serverfarmen entsteht. Insgesamt unterstützen den Aufruf der Wissenschaft zehn Wissenschaftler aus Stuttgart. Von offizieller Seite sind an der Uni keine Veranstaltungen



Stuttgarter Aktiv

gen geplant, sagt der Universität. Man kann, dass Dozent der Hochschule Pressebüro ebenen oder Streiks. Am Ende der steht der nächste Fridays for Future, plant. Beim demonstrieren 1,4 Millionen, M

Benefiz

Walter Sittler liest Weihnachtspoesie

In der Stuttgarter Liederhalle wird es am Dienstag, 17. Dezember, weihnachtlich. Um 18.30 Uhr beginnt dort eine Benefizveranstaltung mit dem bekannten Schauspieler Walter Sittler („Der Kommissar und das Meer“). Da jagt der TV-Kommissar aber keine Bösewichte, sondern der Schauspieler liest Geschichten und Poesie rund um das Weihnachtsfest. Das Motto des Abends: „Weihnacht, oh Weihnacht“.

Die musikalische Umrahmung des Abends gestalten Lars Jonsson (Piano) und Sandra Hartmann (Gesang). Der Erlös der Veranstaltung kommt ausschließlich dem Stuttgarter Vorleseprojekt zugute. Veranstalter ist der Verein ehrenamtliche Verein Leseohren. Der ist stolz darauf, so einen prominenten Gast für die gute Sache gewonnen zu haben, und freut sich auf möglichst zahlreiche Besucher. Tickets sind über Easy Ticket oder Telefon 07 11/2 55 55 55 erhältlich.

Bestattungen

am Mittwoch, 27. November

F=Feuerbestattungen im Krematorium, Obergeschoss; FK=Feuerbestattungen in der Kapelle oder Feierhalle, Erdgeschoss; UFK = Urnentrauerfeier in der Kapelle.

- Friedhof Gaisburg:** Salvatore Borelli, 80 J., S-Ost, 10 Uhr.
- Pragfriedhof:** Hedwig Göckel, geb. Gaiselmann, 93 J., S-Sillenbuch, 11 Uhr UFK. Hans Ulrich Prietz, 76 J., S-Feuerbach, 14 Uhr UFK.
- Friedhof Zuffenhausen:** Frieda Stoll, geb. Ehmann, 91 J., S-Nord, 12 Uhr FK untere Feierhalle.
- Friedhof Birkach:** Ingrid Schröder, 83 J., S-Birkach, 13 Uhr.
- Dornhaldenfriedhof:** Renate Junker, geb. Schwenk, 84 J., S-Fasanenhof, 14 Uhr UFK.
- Hauptfriedhof:** Antonio Curro, 86 J., S-Neugereut, 11 Uhr.
- Feierhalle im Bestattungshaus Ramsaier,** S-Vaihingen, Katzenbachstraße 58: Alois Tremel, 66 J., S-Vaihingen, 13 Uhr FK.

Erziehermangel br

Befragung Mehr Eltern sind mit der pädagogischen zufrieden. Kritik gibt es an der Pflege der Kleinkin

Trotz des Erzieherengpasses stellen die Eltern den Stuttgarter Kitas ein überwiegend gutes Zeugnis aus. Das zeigt die dritte trägerübergreifende Elternbefragung, die das Jugendamt in Auftrag gegeben hat. Daran haben sich 457 Kitas und 10 757 Eltern beteiligt. „Die Einrichtungen schaffen es heute besser als noch vor drei Jahren, die Erwartungen der Eltern zu erfüllen“, fasst der Sozialforscher Marek Fuchs von der TU Darmstadt die Ergebnisse der Befragung zusammen. Diese war online und auf Papier erfolgt, in Deutsch und in acht Fremdsprachen.

Hohe Teilnehmerquote

Bei der Vorstellung der Ergebnisse im Jugendhilfeausschuss zeigte sich Fuchs von der hohen Teilnehmerquote beeindruckt: 99 Prozent aller Kitas und 59 Prozent der Eltern hatten mitgemacht. Fuchs betonte allerdings, es handele sich nicht um eine pädagogische Bewertung, sondern um die Sicht der Eltern, also Laien. 70 bis 80 Prozent seien mit dem Bildungsbereich der Kitas sehr oder ziemlich zufrieden. Und, so Fuchs: „Es sind mehr Eltern zufrieden als vor drei Jahren.“

Personalmangel bremst Qualität

Trotz der insgesamt guten Bewertung auch der Rahmenbedingungen in den

Kitas komme ab gel bei den Eltern zu verbergen“, zent der Befragung Zahl der Mitarbeiterne Betreuung und nicht ausreichende

Große Erwartung

Besonders hoch tern bei der sechsjährigen Sprache, Bewegung mit sind 70 bis sehr oder ziemlich Zufriedenheit tisch-naturwis genommen, hi Reihe von Eltern. Aber, so Fuchs oben.“ Auch reich sind neuen, ebenso Essen-, Schlaf mehr so zufrieden Pflege und der

Zu wenig Ent

Zwar fühlen s wertgeschätzt über die Entw Kita informie